



GERADEAUS PUTTEN – WIE GEHT DAS?

Es braucht nur drei Fähigkeiten, um gute Ergebnisse auf dem Putting-Green zu erzielen. In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen einige Grundideen zu diesem Thema vorstellen. „Geradeaus spielen“, hört sich sehr einfach an. Genau das versuchen wir doch alle, oder? Die meisten Golfer sind der festen Meinung, dass sie den Ball geradeaus putten. Doch vielfach ist, genau das, nicht der Fall!

Die «3 Skills» beginnen mit:

1. DAS GREEN LESEN:

Ich weiss, dass es, trotz aller verschiedenen und modernsten Philosophien, wie man das Green lesen soll, das Schwierigste beim Putten ist und bleibt. Es braucht enorm viel Zeit die richtigen Erfahrungen zu sammeln. Mit dem richtigen Fundament und korrektem Training des 2. Skills kommt man schneller vorwärts. Ich beobachte das jede Woche vor allem bei den Golf-Anfängern.

2. DISTANZ KONTROLLE:

Den Ball regelmässig über bestimmte Distanzen spielen zu können, ist für

mich die wichtigste Komponente beim Putting. Ich empfehle allen Golfern diese Fähigkeit am meisten zu trainieren.

So kommen wir zum heutigen Thema:

3. GERADEAUS SPIELEN.

Damit der Ball regelmässig und mit Präzision auf der gewünschten Linie startet, sollte man sich bewusst sein, dass die Schlagfläche, beim Ansprechen des Balles und während des Treffmomentes, unbedingt rechtwinklig zur Ziellinie ausgerichtet sein muss.

In meinem intensiven Putting-Unterricht benutze ich ein grosses Sortiment an Putting-Hilfsmittel. Um eine sofortige Rückmeldung zu bekommen, lasse ich meine Schüler mit speziellen Bällen trainieren, um sehen und zu kontrollieren, ob sie den Ball korrekt ausrichten und gerade spielen. Ich habe drei Favoriten – ein zweifarbigiger Ball, oder ich male einfach eine dicke und deutliche Linie um den ganzen Ball. Das ist auch später, während dem Spiel auf dem Platz, zu empfehlen! Und ein alter Favorit der «Align Ball» (Ball mit «Gürtel»), auch wenn sehr anspruchsvoll, macht es sehr viel Spass mit ihm, zu üben.



Mit Hilfe solcher Trainings-Golfbällen, lernen die Schüler schnell das korrekte Ausrichten des Putter-Kopfes und die rechtwinklige Position der Schlagfläche im Treffmoment. Der Spieler erhält sofort wertvolle Informationen, und er sieht genau, wie gut seine Putting-Bewegung wirklich ist! Wir dürfen nie vergessen, dass ca. 42% aller Schläge beim Golf mit dem

Putter ausgeführt werden, und 50% dieser Putts bewegen sich innerhalb einer Distanz von 2 Metern! Ich empfehle allen Golfern, vom Pro bis zum PR-Spieler, diesen Drill regelmässig zu Trainieren, wenn sie ernsthaft ihr Putting, und somit ihren Score, verbessern wollen. (Aber bitte nicht gerade vor der Abschlags-Zeit in einem Turnier!)

Hier ist ein Drill, den nenne ich: «NORTH – EAST – SOUTH – WEST» Setzen Sie vier Tees 1 Meter weg vom Loch wie einen Kompass. Benutzen nur einen Ball mit einer Linie drauf. Die Linie unterstützt das Ausrichten zum Ziel und man sieht wie der Ball rollt – hoffentlich mit der geraden Linie, die immer zusehen ist, bis der Ball ins Loch fällt.



Diese Übung entwickelt Vertrauen!
Dieser «Putting-Drill» ist einer der besten und effizientesten Methoden kritische Distanzen zu trainieren. British Open Champion 2013 Phil Mickelson trainiert immer so! Ab sofort versuchen Sie Ihr persönlich bestes Resultat zu erspielen, das heisst, hintereinander einzulochen! Einmal vorbei – und es geht von vorne wieder los! Damit trainiert man viel realistischer, denn jeder Putt ist der «Wichtigste»!

*Sportliche Grüsse vom Green
Simon*



2010 wurde Simon Hilton auf Grund seiner Ausbildung, Leistung und Berufserfahrung während der letzten 30 Jahre von der British Professional Golfers Association mit dem Titel «Fellow of the PGA» ausgezeichnet.
Simon Hilton –
Fellow of the PGA, Swiss PGA
HSPSE Level II Putting Instructor
ZAI Zone Putting Instructor
Authorized Golfing Machine Instructor
+41 79 2388778
simon@hiltongolf.ch · www.hiltongolf.ch
www.zai-golf.ch · www.golfdomatems.ch



Yes!
Putting Workshops, inklusive Fitting und Putter Selektion mit Simon, finden jeden Monat im Performance Putter Center, Golf Club Domat Ems statt.

